

Planungsgruppe Zürcher Oberland

Sekretariat: Marti Partner Architekten und Planer AG
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich
Tel. 044 422 51 51 Fax 044 381 62 01
eMail: pzo@martipartner.ch

Paul Stopper
Dipl. Bauing. ETH / Verkehrsplaner
Falmenstrasse 25
8610 Uster

Zürich, 3. Dezember 2009

Anfrage betreffend neuer S-Bahn - Haltestellen im PZO Planungsgebiet

Sehr geehrter Herr Stopper

Der Vorstand der Planungsgruppe hat an seiner Sitzung vom 19. November von Ihrer Anfrage vom 15. November Kenntnis genommen.

Die Zeit bis zur angekündigten Delegiertenversammlung ist kurz. Der Vorstand kann jedoch auf verschiedene bereits eingeleitete Arbeiten und Bemühungen verweisen, die im Sinne des Fragestellers sind.

Die PZO hat 2008 in einer Skizze zu einem Agglomerationsprogramm für die ausgewiesene, kleine Agglomeration Wetzikon- Pfäffikon Ergänzungen der Infrastruktur vorgeschlagen, etwa im Sinne einer Stadtbahn auf der Achse Pfäffikon - Wetzikon – Hinwil mit weiteren Haltepunkten in kürzeren Abständen. Diese Unterlage ist in Abstimmung mit den Gemeinden entstanden und beim Amt für Verkehr eingereicht worden. Sie erfolgte im Sinne der vom Bund geforderten und vom Kanton in den eigenen Grundsätzen verfolgten Abstimmung von Siedlung und Verkehr.

Die Planungsgruppe hat gemeinsam mit dem Amt für Verkehr des Kantons Zürich in diesem Jahr ein regionales Gesamtverkehrskonzept Oberland (rGVK) gestartet, um über die sich stellenden Fragen fundierte Antworten zu erarbeiten. Darin werden alle Verkehrsarten erfasst, nicht nur die S-Bahnen. Für die Arbeiten ist vom Kanton ein Ingenieurbüro beigezogen worden. Die Arbeiten sind angelaufen. Resultate werden voraussichtlich im Sommer 2010 vorliegen.

In der laufenden Anhörung zum kantonalen Richtplan steht der 2007 vom Kantonsrat verabschiedete Teil „Verkehr“ nur beschränkt zur Diskussion. Die PZO wird jedoch im Hinblick auf die vorerwähnten laufenden Arbeiten Ergänzungen zum kantonalen Verkehrsnetz im Grundsatz anmelden, da sie überzeugt ist, dass die bisherigen Festlegungen nicht genügen.

Im regionalen Leitbild, vertritt die PZO ebenfalls das Anliegen der Abstimmung der Siedlung auf die S-Bahn Hauptachsen.

In diesem Sinne kann der Vorstand der PZO derzeit Ihre Fragen wie folgt beantworten:

Frage 1:

Welche Bedeutung misst die PZO der Errichtung neuer S- Bahn- Haltestellen im Planungsgebiet der PZO bei?

Antwort:

Der Ausbau der S-Bahn hatte und hat weiterhin für das Oberland grosse Bedeutung. Er hat in Abstimmung mit der Siedlungsentwicklung zu erfolgen.

Frage 2:

Ist die PZO bereit, zusammen mit den Gemeinden neue Haltestellenorte auf ihre Eignung hinsichtlich Potenzial und Angebotskonzepte der S-Bahn zu prüfen und dem Kanton die Ergebnisse zu unterbreiten.

Antwort:

Die PZO ist gemeinsam mit dem Amt für Verkehr daran, zu diesem Zweck ein regionales Gesamtverkehrskonzept zu erarbeiten. Daraus werden die Eignungen und die Potentiale ersichtlich sein. Die Angebotskonzepte lassen sich danach entwickeln. Die Arbeiten werden auch in Zukunft gemeinsam mit dem Kanton vorangetrieben.

Frage 3:

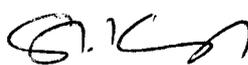
Ist die PZO bereit, im PZO- Verkehrsrichtplan neue S- Bahn- Haltestellen aufzunehmen, um gegenüber dem Kanton die Entschlossenheit zu bekunden, dass in Sachen neuer S- Bahn- Haltestellen im Zürcher Oberland etwas gehen muss?

Antwort:

Ja, die PZO ist sich der Bedeutung dieser Wünsche bewusst und setzt sich, wie dargelegt, dafür ein, dass diesbezüglich alle mitbeteiligten Gremien das ihre dazu beitragen, dass das bestehende Netz verbessert und gegebenenfalls erweitert werden kann. Sie versteht den Richtplan jedoch als Koordinations- und Richtungsweisendes Instrument das sachgerecht eingesetzt werden soll.

Mit freundlichen Grüssen

Planungsgruppe Zürcher Oberland



Stefan Krebs
Präsident



Thomas Rubin
Sekretär